



Pressemitteilung

14.1.2011

Fachkräfte für die Altenpflege – ein Berufsfeld mit Zukunft

Aus- und Fortbildungsinstitut für Altenpflege informierte auf der GeBIT

Gelnhausen. - Das Aus- und Fortbildungsinstitut für Altenpflege in Rodenbach war auch diesmal wieder mit einem eigenen Stand auf den Gelnhäuser Berufs-Informationen-Tagen (GeBIT) vertreten und informierte über die Ausbildung und die Berufsperspektiven in der Altenpflege. Carmen Heeg, Lehrerin für Pflegeberufe, hatte mit ihrem Ausbildungskurs informative Plakate zur Ausbildung und zum Altenpflegeberuf erstellt und lockte die Schüler darüber hinaus mit einer Wii-Spielekonsole an den Messestand. „Es ist uns wichtig, mit den jungen Menschen aus der Region ins Gespräch zu kommen und ihr Interesse für den Altenpflegeberuf zu wecken. Schließlich sind Fachkräfte für die Altenpflege derzeit so begehrt wie nie zuvor“, erklärt die Institutsleiterin Monika May. Kaum ein anderer Bereich bietet derzeit so sichere berufliche Perspektiven und gute Aufstiegschancen wie die Altenpflege. Der Geschäftsbereichsleiter für Marketing und Service der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises, Robert Steingrübner, betont in diesem Zusammenhang: „Um mehr Menschen für den Altenpflegeberuf zu gewinnen, müssen wir deutlich machen, wie abwechslungsreich und spannend die Arbeit für und mit älteren Menschen ist. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, vorhandene Vorurteile und Hemmschwellen abzubauen und für die Altenpflege als attraktives Berufsfeld zu werben.“

Gemeinsam mit dem Kreisbeigeordneten des Main-Kinzig-Kreises, Dr. André Kavai, haben die Alten- und Pflegezentren daher die Kampagne „Pflege in Not - Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel in der Altenpflege“ gestartet. Ziel der Kampagne ist es, über den Altenpflegeberuf zu informieren und mehr junge Menschen für diesen Beruf zu gewinnen. Statt nur auf den Fachkräftemangel in diesem Bereich aufmerksam zu machen, setzt sich das kreiseigene Unternehmen aktiv dafür ein, das öffentliche Image der Altenpflege zu verbessern. Im Rahmen der Kampagne gehen die Alten- und Pflegezentren daher gezielt in die Schulen und nutzen Berufsinformationstagen wie die GeBIT, um mit Schülern sowie ihren Lehren und Eltern direkt in Kontakt zu treten. Die GeBIT wird von der Kreissparkasse Gelnhausen organisiert und findet im jährlichen Wechsel mit der Hanauer Berufsmesse statt. Auf der achten GeBIT präsentieren sich diesmal insgesamt 28 Unternehmen. Der Wettbewerb um die Fachkräfte von morgen hat also bereits begonnen.

FOTO → nächste Seite

Foto:

Prominenter Besuch am Stand des Aus- und Fortbildungsinstituts für Altenpflege während der GeBIT in der Stadthalle Gelnhausen: Landrat Erich Pipa (vierter v.r.), der erste Kreisbeigeordnete Günter Frenz (dritter v.l.), der zweite Kreisbeigeordnete Dr. André Kawai (vierter v.l.) und der Kreistagsvorsitzende Hubert Müller (Bildmitte) gemeinsam mit der Institutsleiterin Monika May (dritte v.r.), der Lehrerin für Pflegeberufe Carmen Heeg (erste v.l.) und dem Geschäftsbereichsleiter Robert Steingrübner (zweiter v.l.).

